

## TOP 1.) Gestaltung Andorfer Straße; Beschluss (616-4/2)

Der Bürgermeister erinnert an den bereits vom Gemeinderat gefassten Baubeschluss für den Gehsteig an der Andorfer Straße und an die Präsentation des von DI Otmar Stöckl ausgearbeiteten Gestaltungsentwurfes unter dem Punkt „Allfälliges“ der letzten Gemeinderatssitzung. Dieser Gestaltungsentwurf, welcher den Bau eines Gehsteiges auf der linken Straßenseite und die Schaffung von Parkplätzen für die Anrainer vorsieht, wird den Gemeinderatsmitgliedern nochmals ausführlich zur Kenntnis gebracht. Als Zeitplan für die Gestaltung der Andorfer Straße schlägt der Bürgermeister vor, dass in der Kalenderwoche 44 die abgesenkten Leistensteine für die Begrenzung der Fahrbahn auf der linken Seite verlegt werden sollen. Die Asphaltierung der Fahrbahn ist für Mitte November vorgesehen, da der mit der ausführenden Baufirma ausgehandelte Preis nur noch dieses Jahr Gültigkeit hat und für 2009 eine wesentliche Preissteigerung zu erwarten ist. Der Bürgermeister geht auch auf die eingelangten Einsprüche von Anrainern gegen den geplanten Gehsteig ein und gibt zu bedenken, dass der Gehsteig für die verkehrsschwachen Verkehrsteilnehmer (Kinder) gebaut wird. Außerdem ist lt. Untersuchung ein Gehsteig, wenn dies baulich möglich ist, verpflichtend auf einer Straßenseite zu führen, da vor allem Kinder erwiegenerweise nicht die Fahrbahn wechseln.

GR Buchinger: verweist in seiner Wortmeldung als Bauausschuss-Obmann auf den bestehenden GR Beschluss und auch auf die von ihm unternommenen Vermittlungsversuche. Daher zeigt er sich auch enttäuscht darüber, dass von den Gehsteiggegnern diffamierende Äußerungen über die Gemeinderatsmitglieder getätigt wurden. Auf Grund der vorgetragenen Argumente stellt er den Antrag, die Gestaltung der Andorfer Straße entsprechend dem Plan des DI Otmar Stöckl durchzuführen.

VzBgm. Demelbauer: weist darauf hin, dass die Wünsche der Anrainer fast zur Gänze erfüllt worden sind.

GR Demmelbauer Josef: gibt bekannt, dass er sich bei einem Verkehrspsychologen informiert hat. GR Demmelbauer bestätigt, dass lt. Aussage des Psychologen auf Grund des Verkehrsverhalten von Kindern ein Gehsteig unbedingt auf einer Seite durchgehend geführt werden sollte. Er schließt sich daher dem Antrag von GR Buchinger an.

GV Ertl: befürwortet den Antrag von GR Buchinger, da bei einem Wechsel des Gehsteiges die erforderliche Querung der Fahrbahn vor allem für Kinder auf Grund der möglichen Sichtbehinderung durch parkende Autos gefährlich wäre.

GR Greifeneder: erkundigt sich, warum die Parkflächen nicht auf der rechten Fahrbahnseite geplant sind. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Anrainer diese Variante abgelehnt haben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, lässt der Bürgermeister mit Handzeichen über den Antrag des GR Buchinger abstimmen und stellt die einstimmige Annahme fest.

## TOP 2.) Entsorgungsbereich Gelbe Linie; weitere Vorgangsweise (811-8)

Der Bürgermeister bringt das Schreiben des Amtes der OÖ.Landesregierung vom 15.09. 2008 zur Kenntnis, mit welchem darauf hingewiesen wird, dass bis 31.12.2008 die Gelbe Linie (= geplanter Entsorgungsbereich Abwasser) verkleinert oder vergrößert werden kann. Der Bürgermeister bringt an Hand einer Übersichtskarte die Gemeindegebiete, welche die Gelbe Linie umfasst, in Erinnerung.

GV Hörmanseder stellt den Antrag, den geplanten Entsorgungsbereich für die Abwasserbeseitigung wie derzeit bestehend, beizubehalten und keine Änderungen anzustreben. GR Demmelbauer Josef erkundigt sich nach dem Stand für den Anschluss der Ortschaft Krena an das Kanalnetz. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass derzeit die Planung läuft. Die mit Handzeichen durchgeführte Abstimmung über den Antrag des GV Hörmanseder zeigt die einstimmige Annahme.

TOP 3.) ABA – Ergänzungsprojekt Pfarrermayr, BA 03:  
Aufnahme eines Landesdarlehens (950-1/4)

Der Finanzierungsplan des Bauvorhabens ABA Ergänzungsprojekt Pfarrermayr, BA 03 umfasst bei Gesamtkosten von € 623.400,-- als Landesförderung die Aufnahme eines Investitionsdarlehens in Höhe von € 29.700,-- . Dazu wurde dem Gemeindeamt seitens der OÖ. Landesregierung der Entwurf eines Schuldscheines übermittelt, welcher dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht wird. VzBgm. Demelbauer stellt den Antrag, der Vereinbarung wie vorgetragen zuzustimmen und die als Investitionsdarlehen ausgeführte Landesförderung aufzunehmen. Der Antrag wird vom Gemeinderat mittels Handzeichen einstimmig genehmigt.

TOP 4.) Kanalanschlussgebührenordnung; Änderung (811-04/24)

Die derzeit geltende Regelung der Kanalanschlussgebührenordnung mit einer Grundgebühr und einem verminderten m<sup>2</sup> Satz der Bemessungsgrundlage war in den letzten Jahren mehrmals ein Kritikpunkt bei der Überprüfung der Gebarung der Gemeinde Zell/Pram seitens der Aufsichtsbehörde. Mit Schreiben des Amtes der OÖ.Landesregierung vom 29. 07.2008 wurde die Gemeinde Zell/Pram in Kenntnis gesetzt, dass eine Abänderung der Kanalanschlussgebührenordnung mit einer Abschaffung der Grundgebühr umzusetzen ist, andernfalls sei mit Konsequenzen bei der Bemessung und Gewährung von Förderungsmitteln zu rechnen.

Auf Grund dieser Vorgaben legt der Bürgermeister dem Gemeinderat eine Abänderung der Kanalanschlussgebührenordnung vor, welche die Abschaffung der Grundgebühr und die Anhebung des Gebührensatzes pro Quadratmeter Bemessungsgrundlage vorsieht. GR Herbert Dick stellt den Antrag, der vorgetragenen Änderung zuzustimmen, die mit Handzeichen über diesen Antrag durchgeführte Abstimmung wird einhellig angenommen.

TOP 5.) Grundstück Nr. 805/2, KG 48138 Vormarkt Riedau:  
Übertragung ins öffentliche Gut EZ 268 KG Schwaben (612-01/5)

Im Zuge eines Grundkaufes wurde in der KG 48138 Vormarkt Riedau das Grundstück Nr. 805/2, welches sich im Bereich des Güterweges Wildhag befindet, im Ausmaß von 15 m<sup>2</sup> neu gebildet. Entsprechend dem vorliegenden Plan des DI Reifeltshammer, welcher dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wird, soll dieses Grundstück kostenlos ins

öffentliche Gut der Gemeinde Zell an der Pram mit der Widmung Güterwege übertragen werden. GR Hellwagner Elisabeth stellt den Antrag, das Grundstück Nr. 805/2 wie empfohlen kostenlos in das öffentliche Gut der Gemeinde Zell/Pram mit der Widmung Güterwege zu übernehmen. Die Abstimmung mit Handzeichen ergibt die einstimmige Annahme dieses Antrages.

#### TOP 6.) Grundtauschvertrag Fa. Leitz mit Gemeinde (840-5/2)

Entsprechend dem vorliegenden Plan des DI Reifeltshammer, welcher den GR-Mitgliedern zur Kenntnis gebracht wird, ist beabsichtigt, dass zwischen der Gemeinde Zell an der Pram und der Fa. Leitz ein flächengleicher Grundtausch im Ausmaß von je 1.384 m<sup>2</sup> zwischen den Parzellen 661/1 und 662 KG Schwaben durchgeführt wird. Ein Entwurf des diesbezüglichen Tauschvertrages wird den Gemeinderatsmitgliedern vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Der Bürgermeister bemerkt hiezu, dass die im Tauschvertrag vorgesehene Kostenteilung auch als Beitrag der Gemeinde zur Sicherung der Beschäftigung in den Betrieben anzusehen ist. GR Hansbauer stellt den Antrag, dem vorliegenden Entwurf des Tauschvertrages die Zustimmung zu erteilen. Der Bürgermeister lässt über diesen Antrag mit Handzeichen abstimmen und stellt die einstimmige Annahme fest.

#### TOP 7.) Änderung des Fl.Wi.Pl. Nr. 3, Einleitungsbeschluss Fa. Leitz und Gemeinde Zell an der Pram (031-2/17)

Die Fa. Leitz hat die Gemeinde Zell an der Pram über einen in den nächsten Jahren beabsichtigten Ausbau des Betriebsgebäudes im Gemeindegebiet von Zell/Pram informiert. Daher ist seitens der Fa. Leitz beabsichtigt, die in ihrem Besitz befindliche Grundstücke um das Betriebsgebäude in Zell/Pram, das sind die Parzellen Nr. 662 und 661/6 KG Schwaben in die Widmung „B“ (Betriebsbaugebiet) umwidmen zu lassen.

Weiters hat die Gemeinde Zell/Pram durch den unter TOP 6.) abgeschlossenen Tauschvertrag die Parzelle 661/1 KG Schwaben um 1.384 m<sup>2</sup> erweitert, die Widmung dieser Parzelle ist aber zur Zeit in „MB“ (Mischbaugebiet) und „gärtnerische Nutzung“ geteilt.

Die Gemeinde Zell/Pram beabsichtigt, die gesamte Parzelle 661/1 als Widmung „MB“ auszuweisen. Für die vorgenannten Umwidmungen ist auch die Änderung des ÖEK erforderlich. Der Bürgermeister erörtert den Gemeinderatsmitgliedern an Hand eines Auszuges aus dem Flächenwidmungsplanes und des örtl. Entwicklungskonzeptes die gewünschten Umwidmungen.

GR Hellwagner Josef stellt den Antrag, im Sinne der Fa. Leitz und der Gemeinde Zell an der Pram das Verfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes und des örtlichen Entwicklungskonzeptes einzuleiten.

Der Vorsitzende lässt über diesen Antrag mit Handzeichen abstimmen und stellt die einstimmige Annahme fest.

#### TOP 8.) Mietvertrag Gemeinde/Rumel Patrick; Verlängerung (846-40/6)

Der mit Herrn Rumel Patrick am 29.07.1999 abgeschlossene Mietvertrag über die Wohnung im Amtsgebäude ist entsprechend dem 3. Zusatz vom 12.07.2005 am 05.08.2008 abgelaufen. Der Bürgermeister legt dem Gemeinderat den 4. Zusatz zum Mietvertrag vor, mit welchem das Mietverhältnis beginnend am 06.08.2008 auf die Dauer von 3 Jahren bis 05.08.2011 verlängert wird. Das Recht des Mieters, den Mietvertrag vor Ablauf der bedungenen Zeit jeweils zum Monatsletzten unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist zu kündigen, wird davon nicht berührt.

GV Ertl stellt den Antrag, dem 4. Zusatz zum Mietvertrag wie vorgetragen die Zustimmung zu erteilen. Die vom Bürgermeister mit Handzeichen durchgeführte Abstimmung ergibt die einstimmige Genehmigung dieses Antrages.

#### TOP 9.) BZ Anträge 2009; Beratung (940-1)

Nachdem in den nächsten Wochen beabsichtigt ist, beim Amt der OÖ. Landesregierung für die im Jahr 2009 in Planung befindlichen Vorhaben um die Gewährung von Bedarfszuweisungsmitteln anzusuchen, gibt der Bürgermeister die Liste der Vorhaben bekannt, für welche um Förderungsmittel angesucht werden soll:

- Gemeindestraße Sacherlahn
- gemeinsamer Bauhof Zell/Riedau
- Siedlungsstraßen Am Wassen und Spitzfeld
- Veranstaltungssaal Landesbildungszentrum
- Sanierungskonzept Kanalüberprüfung
- Erstellung eines Kanalkatasters
- FF Zell, Kommandoauto und Haus

Die List der Vorhaben wird vom Gemeinderat ohne Beschluss zustimmend zur Kenntnis genommen.

#### TOP 10.) Verlängerung der Baulandförderung der Gemeinde (AZ.482)

Die Baulandförderung der Gemeinde wurde zuletzt vom Gemeinderat am 23.08.2007 mit der Befristung auf 1 Jahr beschlossen. Der Bürgermeister bringt die derzeitige Fassung der Förderungsrichtlinien in Erinnerung und zwar:

- limitierte Größe für Neuparzellen 1000 m<sup>2</sup> in den Ortsteilen Hofmark, Am Wassen, Hochfeld und Spitzfeld
- Förderungshöhe € 2.000,-- die Auszahlung erfolgt zur Hälfte bei Vorlage des Kaufvertrages, der Rest wird mit den fälligen Anschlussgebühren gegenverrechnet.
- Verpflichtung zur Einreichung eines Bauprojektes innerhalb von 3 Jahren

Der Bürgermeister empfiehlt die Weiterführung der Baulandförderung wie vorgetragen unter den bisherigen Vorgaben.

GR Otmar Schmiedleitner schließt sich dem Vorschlag des Bürgermeisters an und beantragt, die derzeitigen Förderungsrichtlinien um 1 weiteres Jahr zu verlängern. Der Antrag findet in der anschließenden, mittels Handzeichen durchgeführten Abstimmung die einhellige Annahme.

TOP 11.) Dienstbetriebsordnung der Kollegialorgane der Gemeinde;  
Neufassung (003-2)

Auf Grund des Inkrafttretens der OÖ. Gemeindeordnungsnovelle 2007 sind Anpassungen in der am 05.03. 2002 beschlossenen Verordnung über die Geschäftsordnung der Kollegialorgane der Gemeinde Zell/Pram erforderlich. Vom Schriftführer werden die erforderlichen Anpassungen erläutert.

GV Zweimüller stellt sodann den Antrag, der vorgetragenen Verordnung, mit der die Geschäftsordnung für die Kollegialorgane der Gemeinde Zell an der Pram mit Ausnahme des Prüfungsausschusses erlassen wird, die Zustimmung zu erteilen.

Die mit Handzeichen durchgeführte Abstimmung ergibt die einstimmige Annahme.

TOP 12.) Dienstbetriebsordnung für inneren Dienst des Gemeindeamtes;  
Neufassung(010-0/1)

Ebenfalls auf Grund der OÖ. Gemeinordnungsnovelle 2007 ist auch die Anpassung der Dienstbetriebsordnung, welche den Inneren Dienst beim Gemeindeamt regelt, erforderlich. Die notwendigen Änderungen werden vom Schriftführer erläutert. GR Doblinger stellt den Antrag, der vorgetragenen Dienstbetriebsordnung die Genehmigung zu erteilen. Die vom Vorsitzenden mittels Handzeichen durchgeführte Abstimmung zeigt die einstimmige Annahme.

TOP 13.) GISDAT, Befragungsaktion „Leben in der Gemeinde“ (015-5)

Der Bürgermeister berichtet über die Empfehlung des Gemeindevorstandes vom 04.09.2008, die kostenlose Befragungsaktion zum Thema „Leben in der Gemeinde“ von der GISDAT durchführen zu lassen. Der diesbezügliche Fragebogen wird den Gemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis gebracht und der Bürgermeister ersucht um Teilnahme aller Gemeinderatsmitglieder bei der Zustellung und Abholung an die Gemeindebürger. Die Auswertung erfolgt sodann durch die GISDAT und sollte im 1. Vj. 2009 durchgeführt werden.

GR Demmelbauer Josef bekräftigt den Wunsch, dass das Ergebnis der Umfrage allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zur Verfügung gestellt werden soll.

GR Zallinger stellt sodann den Antrag, dass sich der Gemeinderat an der kostenlosen Befragungsaktion „Leben in der Gemeinde“ aktiv durch die Zustellung und Abholung der Fragebögen beteiligt. Die mittels Handzeichen durchgeführte Abstimmung zeigt bei einer Gegenstimme von GR Greifeneder die mehrheitliche Zustimmung.

#### TOP 14.) Ehrung Friedl Rudolf (062-1)

Herr Friedl Rudolf ist mit 01.09.2008 aus dem aktiven Dienst der Gemeinde Zell/Pram nach 36 jähriger Dienstzeit, davon 19 Jahre als Amtsleiter, ausgeschieden. Nachdem dieser Tagesordnungspunkt in die Sitzung des Gemeinderates aufgenommen wurde, hat Hr. Friedl den Bürgermeister mittels Schreiben vom 20.10.2002 gebeten, von einer Ehrung auf Grund seines Übertrittes in den Ruhestand Abstand zu nehmen und statt dessen einen finanziellen Betrag für soziale Zwecke zur Verfügung zu stellen. Der Bürgermeister verliest die Mitteilung von Hr. Friedl und bedauert, dass er bisher keine Gelegenheit gehabt hat, dem ausgeschiedenen Amtsleiter für seine Dienste offiziell zu danken. Der Wunsch von Hr. Friedl ist natürlich zu respektieren, eine entsprechende Spendenübergabe könnte bei der Weihnachtsfeier des Gemeinderates erfolgen. Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Bürgermeisters zustimmen zur Kenntnis.

#### TOP 15.) Allfälliges

Der Bürgermeister weist auf das vorliegende Protokoll der letzten GR Sitzung vom 28.08.2008 hin. Nachdem dagegen keine Einwendungen vorgebracht wurden, gilt dieses als genehmigt.

GR Haferl erkundigt sich nach dem Stand der Bauhofkooperation Zell/Riedau. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Gemeinde Zell die Standortfrage durch GR Beschluss geregelt hat, derzeit wird auf einen Beschluss der Gemeinde Riedau gewartet.

GR Demmelbauer Josef stellt eine Frage nach der Verwendung des alten Seniorenheimes. Der Bürgermeister teilt mit, dass beabsichtigt ist, den Standort altes Seniorenheim einer Nutzung in Hinblick betreubares Wohnen zuzuführen.

#### TOP 16.) Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister spricht der Union Zell/Pram seinen Dank für die Spende eines Spielgerätes anlässlich der 60-Jahr-Feier aus.

Weiters dankt er den Teilnehmern der Ortsbildmesse und den Helfern bei der Durchführung des Tages der Älteren.

In einem Rückblick verweist der Bürgermeister auf die 2008 erledigten Straßenbauten:  
- Gtw Reischenbach ,(restliche Bauarbeiten 2009)

- Gtw. Wildhag Ausbesserungsarbeiten
- Gtw Hub „Grilldobl und Gollnbach
- Sanierung Güterweg Stögen
- Sanierung Griesbacher Straße und Siedlungsstraßen Am Wassen
- Habekendobl – Fuckersberg und Tischling – Fuckersberg
- Neubau ASZ Straße

Weiters gibt der Bürgermeister einen Überblick über die vorgenommenen bzw anstehenden Personaländerungen im Bereich der Gemeinde Zell/Pram.

Abschließend verweist er auf anstehende Sprechtag bei dem Amt der OÖ.Landesregierung in Linz und lädt alle Gemeinderatsmitglieder zum Familienwandertag am 26.10. und zum Ball der Zeller am 15.11.2008 ein.